

Pferde auf Schauen – praktische Tipps zur Vorbereitung und Vorstellung

Selbstverständlich sollte sein, dass Pferde nur in gutem Haltungs- und Fütterungszustand vorgestellt werden. Kaltblutpferde werden mit Schmuckhalfter, Haflinger mit Schmuck- oder Reithalfter, Warmblutpferde mit Reithalfter vorgestellt.

Für alle Fohlen gilt: Sie tragen Stallhalfter oder sind am Bauchgurt der Mutter befestigt. Zum guten Herausbringen gehört u.a., dass Warmblutpferde und Fohlen mit eingeflochtener Mähne präsentiert werden.

Die Richter beurteilen den Typ, d.h. die Rasse- und Geschlechtsmerkmale, das Gebäude, die Gliedmaßen sowie die Korrektheit, den Schwung und die Elastizität des Ganges.

Die Dreiecksbahn zum Mustern in Schritt und Trab

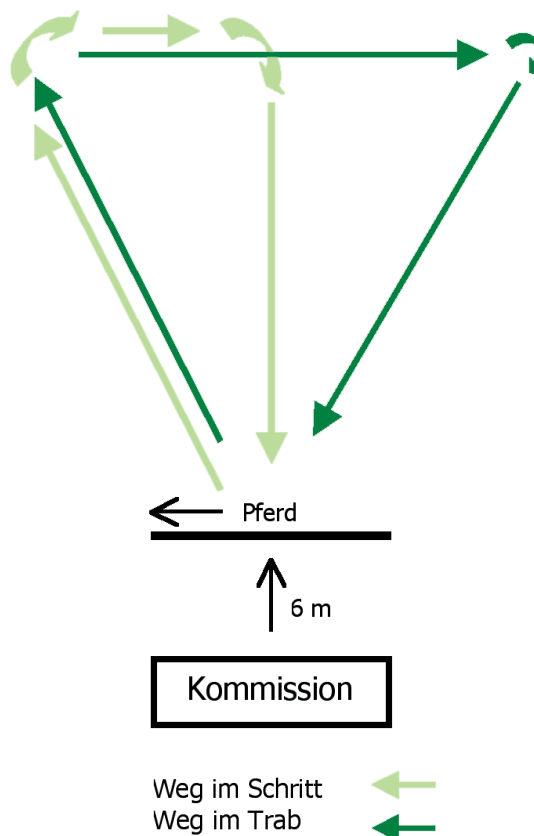
Es ist unbedingt erforderlich, das Führen und Traben auf der Dreiecksbahn schon zu Hause zu üben. Die Pferde sollten an diese Art der Vorstellung gewöhnt sein. Außerdem brauchen die Pferde Zeit, sich mit der fremden Umgebung vertraut zu machen. Auf Weisung der Ringordner ist zu achten – Änderungen im Vorstellungsablauf sind möglich. Zu einer ordentlichen Vorstellung gehören Vorführer und Peitschenführer.

Checkliste zum Vorführen

Das Vorführen von Pferden auf der Dreiecksbahn soll die Anlagen des Pferdes wirkungsvoll zur Geltung bringen und den Richtern einen guten Eindruck über die Bewegungsmöglichkeiten des Pferdes vermitteln. Da bei der Vorstellung von Hengsten und Stuten die Vorzüge unserer Pferde häufig durch ungeschickte Vorführer überdeckt werden, möchten wir durch die folgende Checkliste das korrekte „Vorführen“ in Erinnerung bringen.

- Das Pferd sollte möglichst in Schaukondition vorgestellt werden (geputzt, frisiert und mit gepflegten Hufen).
- Das Mustern sollte geübt werden, damit Pferd und Vorführer ein gutes Bild abgeben.
- Das Pferd wird beim Mustern hinter der Stange zuerst mit der linken Breitseite zur Kommission aufgestellt.
- Das Pferd muss offen zur Kommission stehen und alle vier Füße gleichmäßig belasten.
- Der Vorführer steht vor dem Pferd und hält die Zügel links und rechts vom Gebiss mit beiden Händen, wobei mit den Zügelenden eine Schlaufe gebildet wird (dabei Kopf nicht verdecken)
- ist der Platz uneben, sollte die Vorhand höher stehen als die Hinterhand, keinesfalls umgekehrt

Skizze eines Musterungsdreiecks:



- Beim Führen geht der Vorführer auf der linken Seite des Pferdes.
- Der Vorführer hält beim Führen die Zügel mit den Zügelenden nur in der rechten Hand.
- Der Zeigefinger greift beim Führen ca. 20-30 cm hinter dem Pferdemaul zwischen die Zügel; die Zügelenden, die eine Schlaufe bilden, werden dabei vom Daumen festgehalten.
- Wendungen werden grundsätzlich nach rechts ausgeführt.
- Vor dem Mustern wird das Pferd senkrecht von der Kommission weg und wieder auf sie zugeführt.
- Das Vorführen auf Schauen geschieht auf einer Dreiecksbahn.
- Die Beurteilungskommission steht an der Spitze des gleichschenkligen Dreiecks.
- Die Pferde sollten nur auf den Geraden im Trab geführt und in den Ecken zum Schritt durchpariert werden (i.d.R. 2 Runden)

- Vor dem Trab wird das Pferd noch auf einer kurzen Querbahn im Schritt geführt, damit der Schritt bewertet werden kann.
- Bei der Schlusssaufstellung steht das Pferd mit der rechten Breitseite zur Kommission.

Grundregeln der Peitschenführung

Freilaufen:

- Niemals das Pferd erschrecken
- Peitschenknallen ist absolut untersagt
- Konzentration! Immer das Pferd beobachten
- Je ein Peitschenführer ist für einen Zirkel verantwortlich
- Hilfengebung nur ab Kruppenhöhe bzw. hinter dem Pferd
- Pferd vom Eingangsbereich fernhalten (3. Peitschenführer)

- Handwechsel an zweiter Ecke der kurzen Seite
- Bei Handwechsel auch die Peitsche in die andere (äußere) Hand wechseln (vergleiche: Longieren)
- Rasen des Pferdes durch häufigen Handwechsel eindämmen
- Wälzen des Pferdes ist erlaubt (fördert Gelassenheit und Lockerheit)
- Zeit lassen! Pferd darf sich im Stand Überblick verschaffen und abschrauben
- Dem Pferd das Urinieren erlauben

Vorstellung an der Hand:

- Im Stand befindet sich ein Peitschenführer vor dem Pferd
- In der Bewegung hält sich der Peitschenführer links hinter dem Pferd (auf derselben Seite wie der Vorführer)